

Protokoll

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge. am Mittwoch, 04.02.2015, 19:00 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Herr Klaus-Peter Sommer

Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Steffen Schlakat

Mitglieder

Herr Mustafa Erkan
Herr Thomas Iseke
Herr Hans-Günther Jabusch
Frau Kerstin Ohlau
Herr Heinz-Jürgen Richter
Frau Magdalena Rozanska
Herr Heinrich Schmidt
Frau Jane Stebner-Schuhknecht
Frau Melanie Stoy
Frau Sabine Wernich

Beratende Mitglieder

Herr Harald Baumann

Gäste

Herr Thomas Müller

Ingenieurgemeinschaft Schubert

Verwaltungsangehörige

Frau Marie Rabe

Fachdienst Zentrale Dienste, Protokoll

Zuhörer/innen

23 Personen, davon
1 Vertreter der örtlichen Presse

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:38 Uhr

Tagesordnung

Vorlage Nr.

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.01.2015
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
4. Aufhebung der Veränderungssperre für Grundstücke im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 166 "Gewerbegebiet Ost", Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt **2014/324**
5. Bebauungsplan Nr. 166 "Gewerbegebiet Ost", Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt **2014/325**
 - Einstellung des Bauleitplanverfahrens
6. Bebauungsplan Nr. 143 "Hans-Böckler-Straße/Siemensstraße", 4. beschleunigte Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt **2015/001**
 - Beschluss zu den Stellungnahmen
 - Satzungsbeschluss
7. Konzept für eine nachhaltige Mobilität in Neustadt a. Rbge. **2015/008**
 - Information über die Maßnahmenempfehlung der Lenkungsgruppe Verkehr
 - mindestens sechsmonatiger Testbetrieb der 1. Ausbaustufe
8. Widmung von Straßen und Wegen nach dem Niedersächsischen Straßengesetz (NStrG) in Neustadt a. Rbge.; Widmung der Straße Drosselbartweg in der Gemarkung Neustadt a. Rbge. **2015/026**
9. Bekanntgaben
10. Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1. **Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister Sommer eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsmäßige Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Ortsratsmitglieder Hibbe, Justus und Ostermann fehlen entschuldigt.

2. **Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.01.2015**

Der Ortsrat fasst bei einer Enthaltung einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.01.2015 wird genehmigt.

3. **Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Herr Sommer eröffnet die Einwohnerfragestunde und kündigt vorab eine Podiumsdiskussion der SPD zu Tagesordnungspunkt I.7 an. Ein Termin werde nach Beginn der Testphase über die Presse bekannt gegeben.

Herr Friedhelm Biermann bittet zu klären, was im Falle einer Umsetzung der Einbahnstraßenregelung mit der Haltestelle für stadtauswärts fahrende Busse in der Leinstraße passieren soll. Außerdem regt Herr Biermann an, mit Beginn der Testphase auch die umliegenden Ampelschaltungen aufeinander abzustimmen und so Entlastung zu schaffen.

Herr Henning Reetz möchte wissen, welche Kosten die Maßnahme abschließend verursachen werde.

Außerdem wird von mehreren Einwohnern angeregt, im Falle einer dauerhaften Umsetzung der Maßnahme zur Verbesserung der Sicherheit an der B6-Auffahrt im Gewerbegebiet Richtung Norden eine Spur mit ausreichender Breite ausschließlich für auffahrende Fahrzeuge einzurichten.

In Bezug auf die Auswirkungen der geplanten Maßnahmen auf die Verkehrsbelastung und den Einzelhandel in der Innenstadt bittet Ortsbürgermeister Sommer die Verwaltung, auch eine Evaluierung der durch die Ausweisung der Fußgängerzone hervorgerufenen Verkehrsveränderungen vorzulegen.

Weitere Anfragen von Einwohnern zum geplanten Einbahnsystem werden von den Ortsratsmitgliedern und Herrn Müller im Rahmen seiner Präsentation unter Tagesordnungspunkt I.7 abschließend beantwortet.

Herr Rainer Gilster fragt an, ob nach Herstellung der Amelie-Ubbelohde-Straße im Gewerbegebiet vergessen wurde, die durchgezogenen Linien an der Zufahrt zum Recyclinghof zu entfernen.

4. Aufhebung der Veränderungssperre für Grundstücke im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 166 "Gewerbegebiet Ost", Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt **2014/324**

Herr Iseke kritisiert das Fortbestehen des Einzelhandelskonzeptes, welches sich in Anbetracht der Leerstände in der Innenstadt als unwirksames Instrument erwiesen habe.

Herr Sommer bittet darum, die noch ausstehende Evaluierung des Konzeptes abzuwarten, bis diesbezüglich eine Entscheidung getroffen werden könne. Er erinnert die Verwaltung in diesem Zusammenhang an die Vorlage der Ergebnisse.

Daraufhin fasst der Ortsrat einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die zur Sicherung des Bebauungsplanes Nr. 166 "Gewerbegebiet Ost" aufgestellte Veränderungssperre gemäß § 17 Abs. 4 BauGB wird außer Kraft gesetzt, da die Voraussetzungen für das Fortwirken der Veränderungssperre weggefallen sind.

5. Bebauungsplan Nr. 166 "Gewerbegebiet Ost", Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt - Einstellung des Bauleitplanverfahrens **2014/325**

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Das Bauleitplanverfahren für den Bebauungsplan Nr. 166 "Gewerbegebiet Ost" wird eingestellt und der gefasste Aufstellungsbeschluss aufgehoben, da die Voraussetzungen zur Durchführung des Bauleitplanverfahrens weggefallen sind.

6. Bebauungsplan Nr. 143 "Hans-Böckler-Straße/Siemensstraße", 4. beschleunigte Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt - Beschluss zu den Stellungnahmen - Satzungsbeschluss **2015/001**

Herr Iseke weist darauf hin, dass bei Betrachtung vor Ort zwei Grundstücke betroffen seien, nach der Skizze jedoch nur eineinhalb. Er bittet die Richtigkeit zu überprüfen.

Frau Wernich bittet zu klären, ob im Falle einer Abschaffung der städtischen Baumschutzsatzung Festsetzungen im Bebauungsplanplan zum Erhalt des in der Stellungnahme der Region Hannover erwähnten Baum-

bestandes notwendig sind. In diesem Zusammenhang soll auch die Möglichkeit einer Verlegung des an der attraktiven Westseite des Grundstückes verlaufenden Fußweges auf die Ostseite geprüft werden. Ferner soll geprüft werden, ob aufgrund der exklusiven Lage des Grundstückes eine Erhöhung des Kaufpreises möglich ist.

Daraufhin fasst der Ortsrat bei einer Enthaltung einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

1. Den Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 143 "Hans-Böckler-Straße/Siemensstraße", 4. beschleunigte Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt, wird, wie in der Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2015/001 ausgeführt, stattgegeben bzw. nicht gefolgt. Die Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2015/001 ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Der Bebauungsplan Nr. 143 "Hans-Böckler-Straße/Siemensstraße", 4. beschleunigte Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt, wird gemäß § 10 Absatz 1 BauGB als Satzung beschlossen (Anlage 2 zur Beschlussvorlage Nr. 2015/001). Die Begründung hat in der Fassung der Anlage 3 zur Beschlussvorlage Nr. 2015/001 an dieser Beschlussfassung teilgenommen.

7. **Konzept für eine nachhaltige Mobilität in Neustadt a. Rbge.**
- Information über die Maßnahmenempfehlung der Lenkungsgruppe Verkehr
- mindestens sechsmonatiger Testbetrieb der 1. Ausbaustufe

2015/008

Herr Müller stellt das geplante Konzept vor und beantwortet die Fragen der Einwohner und Ortsratsmitglieder.

Hinweis der Verwaltung:

*Die Präsentation der Ingenieurgemeinschaft Schubert ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.*

Herr Jabusch erklärt, dass die SPD-Fraktion die Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation unterstütze. Er beantragt jedoch, zunächst einen dreimonatigen Testbetrieb zu beschließen und den Verwaltungsausschuss rechtzeitig vor dessen Ablauf über eine Verlängerung entscheiden zu lassen.

Herr Richter bittet darum, auch während der Testphase sicherzustellen, dass Rettungsfahrzeuge aufgrund der Neuregelungen keine Verzögerungen in Kauf nehmen müssen. Die Fahrzeuge könnten beispielsweise von der Landwehr über den Busbahnhof geführt werden, so Herr Richter.

Frau Ohlau regt an, die von der SPD geplante Podiumsdiskussion von der Verwaltung ausgehend zu initiieren. Die CDU-Fraktion stehe der Umsetzung des Versuches nicht im Wege, man halte jedoch an der vorgesehenen Dauer von sechs Monaten fest.

Herr Iseke kritisiert, dass das eigentliche Verkehrsproblem durch die ge-

plante Regelung nicht behoben werde. Er schlägt vor, stattdessen die alte Lindenstraße sowie die Flächen des provisorischen Busbahnhofes für den Ausbau von Verkehrsflächen zu nutzen und so Entlastung zu schaffen. Außerdem spricht sich Herr Iseke für eine Wiederherstellung der Linksabbiegerspur am Schloss aus.

Frau Stebner-Schuhknecht fragt an, ob die verhältnismäßig niedrigen Kosten für die Beauftragung des Ingenieurbüros noch steigen werden.

Frau Wernich weist darauf hin, dass die Leinstraße anders als auf Seite 2 der Vorlage dargestellt erst ab der Einmündung der Straße "Am Walle" als Einbahnstraße geführt werden soll.

- - - -

Anschließend wird die Sitzung von 21:05 Uhr bis 21:20 Uhr unterbrochen, um weitere Fragen der Einwohner von Herrn Müller beantworten zu lassen.

Herr Henning Reetz fragt an, ob ein grüner Pfeil für Rechtsabbieger an der Kreuzung Herzog-Erich-Allee/Leinstraße eingerichtet werden kann.

- - - -

Daraufhin fasst der Ortsrat mit 8 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen folgenden empfehlenden

Beschluss:

1. Die Maßnahmenempfehlung der Lenkungsgruppe Verkehr vom 13.11.2014 zur nachhaltigen Mobilität in der Kernstadt wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister soll zunächst einen dreimonatigen Testbetrieb für die in der Empfehlung der Lenkungsgruppe Verkehr als „Ausbaustufe 1“ (Einbahnstraßenregelung) bezeichneten Maßnahmen veranlassen. Rechtzeitig vor Ablauf dieses Testbetriebes entscheidet der Verwaltungsausschuss über eine eventuelle Verlängerung.
3. Ein Monitoring (inkl. Auswertung und gutachterliche Empfehlung) soll den Testbetrieb begleiten. Den Auftrag dafür soll die IG Dr. Schubert gemäß Angebot vom 16.12.2014 erhalten.

8. Widmung von Straßen und Wegen nach dem Niedersächsischen Straßengesetz (NStrG) in Neustadt a. Rbge.;
Widmung der Straße Drosselbartweg in der Gemarkung Neustadt a. Rbge.

2015/026

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Straße Drosselbartweg in Neustadt a. Rbge., Stadtteil Neustadt a. Rbge., wird in seiner Gesamtheit, bestehend aus den Flurstücken 144/50, 144/25, 144,32 Flur 2 in der Gemarkung Neustadt a. Rbge. gem. § 6 Abs. 1 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) dem öffentlichen Verkehr ohne Einschränkungen als Gemeindestraße gewidmet:

Anfang: Östliche Grenze des Flurstückes 144/50, Flur 2 (südliche Einmündung in die Sterntalerstraße)

Verlauf in westlicher Richtung in Ringform bis

Ende: Östliche Grenze des Flurstückes 144/50, Flur 2 (nördliche Einmündung in die Sterntalerstraße)

Länge: 253 Meter.

2 Stichwege: Gesamtlänge 54,20 Meter.

9. Bekanntgaben

Herr Sommer weist auf die Informationsvorlage Nr. 2015/014 zur Vergabe eines Förderpreises durch die Johann Bünning-Stiftung hin. Bewerbungsschluss für Vorschläge sei der 28.02.2015.

Die Verwaltung wird gebeten, die fehlende Anlage zur Vorlage kurzfristig nachzureichen.

10. Anfragen

- a) Frau Stoy bittet um zeitnahe Beantwortung ihrer Anfrage zur Verkehrssituation in der Schulze-Lohoff-Straße vom 08.09.2014.
- b) Herr Erkan fragt an, ob im Bereich Suttorfer Straße eine Altglasentsorgungsstelle eingerichtet werden kann.
- c) Der Ortsrat bittet um Vorstellung der möglichen Standorte für das Denkmal "Drei Bäume für Deutschlands Einheit" in der nächsten Sitzung.
- d) Herr Sommer weist darauf hin, dass Fahrzeuge der RegioBus GmbH regelmäßig auf den Parkplätzen am Altenzentrum St. Nicolaistift und dem Friedhof Lüningsburg abgestellt würden und so insbesondere älteren Menschen eine Parkmöglichkeit genommen werde. Es soll die Möglichkeit zur Aufstellung eines Nur-PKW-Schildes geprüft werden.

Herr Richter ergänzt, dass die Parkplätze nach wie vor auch durch Fahrzeuge der Diakonie blockiert würden.

- e) Herr Sommer fragt an, ob es sich bei der Apothekengasse noch um eine städtische Straße handelt. Er möchte wissen, wer die Verkehrssicherungspflicht für die Straße trägt und warum diese nicht für den Verkehr zugänglich ist.
- f) Herr Erkan fragt an, ob Gebäude in der Innenstadt frei nach den Vorstellungen der Eigentümer angestrichen werden dürfen.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Ortsbürgermeister Sommer den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:35 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 09.02.2015